

# PROPLAN

Ingenieurbüro für Gebäude – und Energietechnik

## Statusbericht

## Waldschimmbad Leisach



Waldschimmbad Leisach

Leisach 101

9909 Leisach

Stand: 17.06.2022

erstellt von Ing. Hubert Schipflinger

### Basis bzw. Ausgangslage

- Begehung vom 03.05.2022
- Schwimmbad ins Alter gekommen, Sanierungsvorschlag erbeten
- Ca. 300 Badebesucher an sonnigen Tagen

### Situationserfassung vor Ort - Eckdaten:

- 1 Nichtschwimmbecken als Folienbecken ausgeführt
- 1 Schwimmerbecken als Folienbecken ausgeführt
- 1 Kinderplanschbecken als Folienbecken mit Edelstahlverkleidungen ausgeführt
- Kombinierte Schwimmbadtechnik für alle 3 Becken mit nur einem Ausgleichsbecken
- Bestehendes Umkleide- und Kioskgebäude in Kombination mit Eishockey Umkleidegebäude

### Termin 03. Mai 2022 mit Vize-Bürgermeister Alois Müller und zeitweise Bgm. Ing. Bernhard Zanon:

Es fand eine Vor-Ort Begehung des bestehenden Areals statt bei der die Schwimmbecken noch nicht gefüllt waren und somit die von außen sichtbaren Mängeln und Problemstellen einsehbar waren. In der Begehung mit Hr. Alois Müller, welcher seit Jahrzehnten auch der Zuständige für die Betreuung des Schwimmbads ist, wurde klar, dass der jetzige Betrieb des Schwimmbades rechtlich grenzwertig ist und eine Sanierung unumgänglich ist oder es langfristig gesehen zu einer Schließung des Bades kommen wird. Die Gründe kurz angeführt sind:

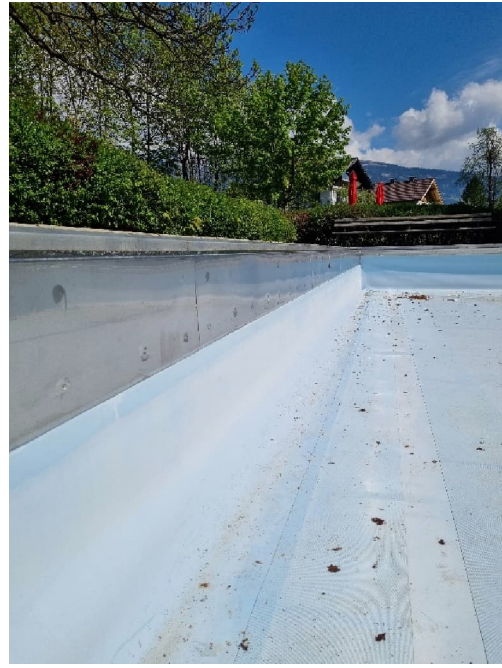
- der massive Wasserverbrauch aufgrund undichter Schwimmbecken
- die veraltete Schwimmbadtechnik und kombinierte Ausführung in einer Filtertechnik
- die Regelbarkeit der Hygienemaßnahmen wie Chlorierung teilweise auf Erfahrungswerten und händischer Messung erfolgen muss, um eine entsprechende Wirkzeit zu erzeugen und die behördlichen Rahmenbedingungen einzuhalten
- eine ständige Kontrolle aller Becken erfolgen muss, um die Durchströmungen zu kontrollieren und auch die Benetzungen wie im Bereich des Kinderplanschbeckens
- die Reinigung, die zum Teil bereits nur erschwert möglich ist aufgrund verminderter Zugänglichkeiten der Überlaufwannen etc.

- die Anlage entspricht nicht mehr dem Stand der Technik sowie auch nicht der Schwimmbadverordnung
- eine Aufzeichnung von Umwälzmengen in den Becken ist nicht möglich und nicht beherrschbar
- so wäre ein Färbetest zum Nachweis über keine vorhanden Totzonen nicht möglich
- bei Nicht-Sanierung ist eine Schließung zum Schutz der Bürger (Gesundheit) unausweichlich und zwingend notwendig

#### Folgende „Fehler“ konnten ermittelt werden

- Wartungsmöglichkeit Einströmkanal nicht gegeben
- Einströmkanal Funktion nicht gegeben
- Wartung Überlaufrinnen nicht möglich
- Überlaufrinnen nicht dicht – teilweise Zentimeterbreiter Spalt
- Kopfbereich Überlaufrinne nicht dicht ausgeführt
- Haarfangsicherungen bzw. Überlaufschutz nicht gegeben
- Materialwahl Leitungen teilweise nicht Schwimmbadtauglich
- Unebenheiten beim Schwimmerbecken welche zu Absetzungen führen
- Flockung und Dosierung in veraltetem Zustand > nicht Stand der Technik
- Technikraum mit Wassereintrag von außen
- Verwirbelungen in Mehrschichtfilter > entspricht nicht der Norm
- Oxidation von Armaturen, Pumpen etc. in Technikraum aufgrund erhöhten Feuchtegehalt
- Schwallwasserbehälter nicht abgedichtet
- Filtrerrückspülung und Entleerung erfolgt direkt in Drau

Fotodokumentation zur Vor-Ort Begehung:



Beckenkopf Überlaufrinne und Anschlussprofile: keine Abdichtung Beckenkopf und fehlerhafte Anschlusssituation



Materialanschlüsse, Lücken im Zentimeterbereich der Überlaufrinne, fehlende Haarfänge, Abdichtungen Anschlüsse, Überlaufrinne nur in Zentimeterbreite dadurch keine Wartung, Reinigung möglich



Einströmkanal mit Revisionsöffnung, Einströmkanal von innen, keine vollständige Wartung und Reinigung möglich, Dichtheit nicht gegeben



Unebenheiten Schwimmerbecken sowie Einströmkanal. Keine vollständige Durchströmung und Umwälzung möglich > entspricht nicht der Schwimmbadverordnung



Kollektorgang



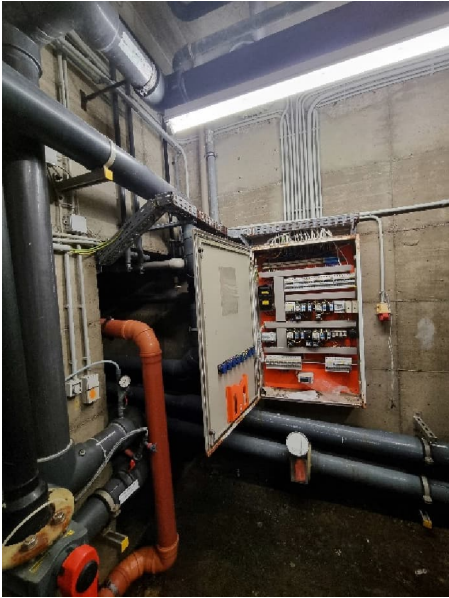
Entleerungsschacht



Kinderplanschbecken Bestand



Schwallwasserbehälter alle 3 Becken – keine Abdichtung, Materialleitungen nicht schwimmbadkonform



Technikraum: Boden feucht, teilweise Wasser; dadurch Angriff auf Armaturen, Elektronik durch Oxidation

### Sanierungsvariante – Edelstahlbecken aller 3 Becken:

Sanierung aller 3 Becken wobei das Kinderplanschbecken komplett zu demontieren ist und neu auszuführen.

Begründung aufgrund verbauter Leitungsteile und Überlaufsituationen ist eine sinnvolle Sanierung nicht empfehlenswert. Problematik ist hier die Schwimmbadtechnik aufgrund der notwendigen Umwälzmenge von ca. 200 bis 220 m<sup>3</sup>/h je nach Größenordnung Kinderplanschbecken und Attraktionen.

Vorteil ist die Langlebigkeit aufgrund Material Edelstahl sowie die bessere Reinigbarkeit

### Offene Punkte, weitere Vorgangsweise:

Die Entleerung und Filtrerrückspülung in die Drau ohne Absetzbecken bzw. prinzipielle Abführung ist behördlich zu klären. Daraus könnten sich wesentliche Konsequenzen ergeben.

Es wurde davon ausgegangen, dass die baulichen Ummantelungen der Becken in einwandfreiem Zustand sind. Eine genaue Begutachtung ist aktuell nur durch Beschädigung der Folie möglich und wurde daher nicht ausgeführt. Daher bleibt hier ein erhebliches Restrisiko übrig welches nicht in den Reservekosten enthalten ist.

Die Beheizung des Schwimmbades erfolgt mit Schwimmbad Solarmatten (Absorbermatten). Aufgrund des Alters ist mit erhöhtem Gummiabrieb zu rechnen und es ist davon auszugehen, dass die Absorbermatten auszutauschen sind. Mit einer neuen Schwimmbadtechnik steigt der Wasserdurchsatz in den Becken. Eine Zusatzheizung ist aktuell nicht mit eingerechnet. Detailberechnung fehlen zum jetzigen Zeitpunkt.

Der Statusbericht hinsichtlich Kosten, Technikausführung basiert auf Erfahrungswerten, Benchmarks, Überlegungen zur Umsetzung und KnowHow der Fa. Pro-Plan GmbH.

### Schlussbemerkung:

In meinen Augen benötigt es eine Grundsatzentscheidung, was mit dem Areal zukünftig passieren soll. Die Umkleieräume der Eishockey Mannschaften sind auch sanierungswürdig. Die Beheizung mit Flüssiggas Einzelgeräten ist auf lange Sicht sicherheitstechnisch und energetisch gesehen nicht sinnvoll. Die Gestaltung Kiosk bzw. des gesamten Schwimmbadgebäudes ist zu prüfen. Ich schlage eine Vertiefung

der Möglichkeiten auf Basis der Entscheidung zur Sanierungsvariante vor. Sollte eine prinzipielle Sanierung des Schwimmbades geplant sein, wird die Nennung eines Entscheidungsgremiums empfohlen, um Varianten hinsichtlich Kosten und Ausführung kurzfristig treffen zu können und um eine zeitnahe Umsetzung herbeizuführen.

Wir, als Pro-Plan GmbH bieten uns gerne an vertiefte Varianten zu prüfen bzw. Konzeptplanung samt Kostenschärfung auszuführen. Entsprechende Honorarangebote können gerne übermittelt werden.